

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

BA Kommunikations- und Medienwissenschaften

(Zweifach)

Sommersemester 2023

Stand 15.03.2023

Einschreibungen ausschließlich per [Stud.IP](#) vom **13.02. 12.00 Uhr bis 17.03.2023 16.00 Uhr**

Lehrende im SS 2023:

Prof. Dr. Elizabeth Prommer:	elizabeth.prommer@uni-rostock.de
Prof. Dr. Stefan Kroll:	stefan.kroll@uni-rostock.de
Dr. Andy Räder:	andy.raeder@uni-rostock.de
Dr. Franziska Thiele :	franziska.thiele@uni-rostock.de
Friedrich Niemeyer:	friedrich.niemeyer@uni-rostock.de
Julia Stüwe:	julia.stuewe@uni-rostock.de
Juliane Wegner:	juliane.wegner@uni-rostock.de

Es stehen insgesamt genügend Seminarplätze für alle Studierenden zur Verfügung. **Bitte vermeiden Sie Mehrfachanmeldungen**, dass führt zur „scheinbaren“ Überbuchung. Beim - unwahrscheinlichen - Fall der Überbuchung einer Lehrveranstaltung erfolgt eine Zufallsauswahl, die Reihenfolge der Anmeldung spielt keine Rolle. Studierende der Kommunikationswissenschaft und Erziehungswissenschaften werden bevorzugt berücksichtigt.

Informationen zur Studienplanung im B.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft:

Zum 2. Semester:

Für das **Modul KOMM I (5100180): Methoden der empirischen Medienforschung** müssen Sie:

1. die Vorlesung „Einführung in die Methoden der empirische Medienforschung“
2. ein Seminar „Empirisches Medienforschungsprojekt: Rezeptionsforschung“ (Termin nach Wahl),
3. das Tutorium zur Medienforschung (Termin nach Wahl)

besuchen.

Zum 4. Semester:

Für das **Modul KOMM K (5100310): Praxis der Medien**

1. das Seminar „Medienberufe – Einstieg in die Praxis“ ([74401](#)),
2. ein Seminar ihrer Wahl aus dem Modul K (5100310)

besuchen.

MODUL 5100180 (Komm I)

Methoden der empirischen Medienforschung

Einführung in die Methoden der empirischen Medienforschung

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74496	SWS	2
Veranstaltungstitel	Einführung in die Methoden der empirischen Medien-	Semester	SS 2023
	forschung	Sprache	Deutsch
Veranstaltungsart	Vorlesung		

Termine, Räume und Personal

Mo 15:15 - 16:45 ^{wö} 03.04.2023 - 14.07.2023 HS 218, Universitätsplatz 1, Universitätshauptge- Tanja Maier
bäude

Terminkommentar:

max. Teilnehmer:

Verantwortliche Lehrpersonen

Tanja Maier

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2015), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch
Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100180 Empirische Medien- und Kommunikationsforschung

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Ergebnisse empirischer Forschung spielen sowohl in den Medien als auch in der Wissenschaft eine überragende Rolle: z. B. in Form von Umfrageergebnissen der Markt-, Medien- und Meinungsforschung, Hochrechnungen aus dem Wahlstudio, Inhaltsanalysen von Medieninhalten und fast täglich neuen Zahlen rund um das Internet und seine zunehmende Verbreitung. Um all diese Daten (auch journalistisch) richtig interpretieren und verarbeiten zu können, muss man wissen, wie sie zustande kommen. Das gilt erst recht, wenn man z. B. im Rahmen einer Abschlussarbeit eine eigene empirische Studie durchführen will.

Im Rahmen der Vorlesung wird ein einführender Überblick über die gängigen Methoden der Empirischen Kommunikationsforschung und Beispiele für ihre Anwendung auf unterschiedliche Medien wie TV, Print und Internet gegeben. Dabei wird es vor allem um die in der Kommunikationswissenschaft wichtigsten Methoden Inhaltsanalyse und Befragung gehen, aber auch um die Beobachtung und das Experiment.

Abschluss Modulprüfung: Hausarbeit im Seminar, Präsentation

Einschreibzeitraum für Studierende ab dem 2. Semester:

13.02.2023, 12:00 Uhr bis 17.03.2023, 16:00 Uhr

Empirisches Forschungsprojekt A – Quantitative Befragung

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74528	SWS	2
Veranstaltungstitel	Empirisches Forschungsprojekt A – Quantitative Befragung	Semester	SS 2023
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Mi 09:15 - 10:45 ^{wö} 05.04.2023 - 14.07.2023 R 10020, PC-Pool, A.-Bebel-Str. 28 Franziska Thiele

Terminkommentar:

max. Teilnehmer:

Verantwortliche Lehrpersonen

Franziska Thiele

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2020), 2.-4. Semester, obligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 2.-4. Semester, obligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 2.-4. Semester, obligatorisch

Module

5100180 Empirische Medien- und Kommunikationsforschung

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Im Seminar „Empirisches Forschungsprojekt A“ führen Sie in Gruppen ein Forschungsprojekt unter Anwendung der empirischen Methode der quantitativen Befragung durch. In Orientierung an einem im Seminar vorgegebenem Thema entwickeln Sie eigene quantitative Forschungsfragen und beantworten diese anhand empirischer Methoden unter Anwendung der theoretischen Ansätze der Rezeptions- und Publikumsforschung. Das umgesetzte Forschungsprojekt wird anschließend in einem Forschungsbericht als Hausarbeit verschriftlicht und die Ergebnisse den Teilnehmenden präsentiert.

Hinweis: Bitte schreiben Sie sich auch in eines der zur Lehrveranstaltung zugehörigen und verpflichtenden Tutorien ein.

Einschreibzeitraum für Studierende ab dem 2. Semester:

13.02.2023, 12:00 Uhr bis 17.03.2023, 16:00 Uhr

Loszeitpunkt:

17.03.2023, 16:10 Uhr

Empirisches Forschungsprojekt B – Qualitatives Forschen

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74510	SWS	2
Veranstaltungstitel	Empirisches Forschungsprojekt B – Qualitatives For- schen	Semester	SS 2023
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Mi 11:15 - 12:45 ^{wö} 05.04.2023 - 14.07.2023 SR 017, Universitätsplatz 1, Universitätshauptge- Franziska Thiele
bäude

Terminkommentar:

max. Teilnehmer:

Verantwortliche Lehrpersonen

Franziska Thiele

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2020), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100180 Empirische Medien- und Kommunikationsforschung

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Im Seminar „Empirisches Forschungsprojekt B“ führen Sie in Gruppen ein Forschungsprojekt unter Anwendung der empirischen Methode der qualitativen Befragung und Inhaltsanalyse durch. In Orientierung an einem im Seminar vorgegebenem Thema entwickeln Sie eigene qualitative Forschungsfragen und beantworten diese anhand empirischer Methoden unter Anwendung der theoretischen Ansätze der Rezeptions- und Publikumsforschung. Das umgesetzte Forschungsprojekt wird anschließend in einem Forschungsbericht als Hausarbeit verschriftlicht und die Ergebnisse den Teilnehmenden präsentiert.

Hinweis: Bitte schreiben Sie sich auch in eines der zur Lehrveranstaltung zugehörigen und verpflichtenden Tutorien ein.

Einschreibzeitraum für Studierende ab dem 2. Semester:

13.02.2023, 12:00 Uhr bis 17.03.2023, 16:00 Uhr

Loszeitpunkt:

17.03.2023, 16:10 Uhr

Empirisches Forschungsprojekt C – Quantitative Inhaltsanalyse

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74507	SWS	2
Veranstaltungstitel	Empirisches Forschungsprojekt C – Quantitative Inhaltsanalyse	Semester	SS 2023
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Mi 15:15 - 16:45 ^{wö} 05.04.2023 - 14.07.2023 R 10020, PC-Pool, A.-Bebel-Str. 28 Franziska Thiele

Terminkommentar:

max. Teilnehmer:

Verantwortliche Lehrpersonen

Franziska Thiele

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2020), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100180 Empirische Medien- und Kommunikationsforschung

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Im Seminar „Empirisches Forschungsprojekt C“ führen Sie in Gruppen ein Forschungsprojekt unter Anwendung der empirischen Methode der quantitativen Inhaltsanalyse durch. In Orientierung an einem im Seminar vorgegebenem Thema entwickeln Sie eigene quantitative Forschungsfragen und beantworten diese anhand empirischer Methoden unter Anwendung der theoretischen Ansätze der Rezeptions- und Publikumsforschung. Das umgesetzte Forschungsprojekt wird anschließend in einem Forschungsbericht als Hausarbeit verschriftlicht und die Ergebnisse den Teilnehmenden präsentiert.

Hinweis: Bitte schreiben Sie sich auch in eines der zur Lehrveranstaltung zugehörigen und verpflichtenden Tutorien ein.

Einschreibzeitraum für Studierende ab dem 2. Semester:

13.02.2023, 12:00 Uhr bis 17.03.2023, 16:00 Uhr

Loszeitpunkt:

17.03.2023, 16:10 Uhr

Tutorium zum Seminar "empirisches Projekt" - Gruppe A

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74529	SWS	2
Veranstaltungstitel	Tutorium zum Seminar "empirisches Projekt" - Gruppe A	Semester	SS 2023
Veranstaltungsart	Tutorium	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Mo 09:15 - 10:45 ^{wö} 03.04.2023 - 14.07.2023 R 10020, PC-Pool, A.-Bebel-Str. 28 Franziska Thiele

Terminkommentar:

max. Teilnehmer:

Verantwortliche Lehrpersonen

Franziska Thiele

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 2.-4. Semester, obligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2020), 2.-4. Semester, obligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 2.-4. Semester, obligatorisch

Module

5100180 Empirische Medien- und Kommunikationsforschung

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Das Tutorium ist verpflichtend zum Seminar "Empirisches Forschungsprojekt" von Frau Dr. Thiele zu belegen. Im Tutorium haben Sie die Möglichkeit, Inhalte und Fragen rund um das Seminar vertiefend zu bearbeiten. Welches der drei Tutorium Sie belegen ist vom besuchten Forschungsprojekt-Seminar unabhängig. Grundsätzlich ist es allerdings hilfreich, wenn (möglichst viele) Ihre Forschungsgruppenmitglieder dasselbe Tutorium besuchen.

Einschreibezeitraum für Studierende ab dem 2. Semester:

13.02.2023, 12:00 Uhr bis 17.03.2023, 16:00 Uhr

Loszeitpunkt:

17.03.2023, 16:10 Uhr

Tutorium zum Seminar "empirisches Projekt" - Gruppe B

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74503	SWS	2
Veranstaltungstitel	Tutorium zum Seminar "empirisches Projekt" - Gruppe B	Semester	SS 2023
Veranstaltungsart	Tutorium	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Mo 11:15 - 12:45 ^{wö} 03.04.2023 - 14.07.2023 R 10020, PC-Pool, A.-Bebel-Str. 28 Franziska Thiele

Terminkommentar:

max. Teilnehmer:

Verantwortliche Lehrpersonen

Franziska Thiele

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 2.-4. Semester, obligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2020), 2.-4. Semester, obligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 2.-4. Semester, obligatorisch

Module

5100180 Empirische Medien- und Kommunikationsforschung

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Das Tutorium ist verpflichtend zum Seminar "Empirisches Forschungsprojekt" von Frau Dr. Thiele zu belegen. Im Tutorium haben Sie die Möglichkeit, Inhalte und Fragen rund um das Seminar vertiefend zu bearbeiten. Welches der drei Tutorium Sie belegen ist vom besuchten Forschungsprojekt-Seminar unabhängig. Grundsätzlich ist es allerdings hilfreich, wenn (möglichst viele) Ihre Forschungsgruppenmitglieder dasselbe Tutorium besuchen.

Einschreibezeitraum für Studierende ab dem 2. Semester:

13.02.2023, 12:00 Uhr bis 17.03.2023, 16:00 Uhr

Loszeitpunkt:

17.03.2023, 16:10 Uhr

Tutorium zum empirisches Projekt - Gruppe C

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74527	SWS	2
Veranstaltungstitel	Tutorium zum empirisches Projekt - Gruppe C	Semester	SS 2023
Veranstaltungsart	Tutorium	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Do 13:15 - 14:45 ^{wö} 06.04.2023 - 14.07.2023 R 10020, PC-Pool, A.-Bebel-Str. 28 Franziska Thiele

Terminkommentar:

max. Teilnehmer:

Verantwortliche Lehrpersonen

Franziska Thiele

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2020), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch
Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch
Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100180 Empirische Medien- und Kommunikationsforschung

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Das Tutorium ist verpflichtend zum Seminar "Empirisches Forschungsprojekt" von Frau Dr. Thiele zu belegen. Im Tutorium haben Sie die Möglichkeit, Inhalte und Fragen rund um das Seminar vertiefend zu bearbeiten. Welches der drei Tutorium Sie belegen ist vom besuchten Forschungsprojekt-Seminar unabhängig. Grundsätzlich ist es allerdings hilfreich, wenn (möglichst viele) Ihre Forschungsgruppenmitglieder dasselbe Tutorium besuchen.

Hinweis: Bitte schreiben Sie sich auch in eines der zur Lehrveranstaltung zugehörigen und verpflichtenden Tutorien ein.

Einschreibzeitraum für Studierende ab dem 2. Semester:

13.02.2023, 12:00 Uhr bis 17.03.2023, 16:00 Uhr

Loszeitpunkt:

17.03.2023, 16:10 Uhr

MODUL 5100180 (Komm K)

Praxis der Medien

Medienberufe - Einstieg in die Praxis

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74401	SWS	2
Veranstaltungstitel	Medienberufe - Einstieg in die Praxis	Semester	SS 2023
Veranstaltungsart	Vorlesung/Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Mo 17:15 - 18:45 ^{wö} 03.04.2023 - 14.07.2023 HS 218, Universitätsplatz 1, Universitätshauptge- Franziska Thiele
bäude

Terminkommentar:

max. Teilnehmer:

Verantwortliche Lehrpersonen

Franziska Thiele

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2020), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100310 Praxis der Medien

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

In diesem Seminar werden Sie mit der Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten eines medien- und kommunikationswissenschaftlichen Studiums vertraut gemacht. Sie beschäftigen sich in Teams mit unterschiedlichen Berufsfeldern und stellen diese sowie die Referent*innen der jeweiligen Sitzung vor. Die Referent*innen sind Vertreter*innen aus medienbezogenen Berufsfeldern, die sich mit der Planung und Konzeption von öffentlicher Kommunikation und Medienangeboten auseinandersetzen. Dazu zählen die Felder der Öffentlichkeitsarbeit, Public Relations (PR), Organisationskommunikation, Journalismus, Erwachsenenbildung sowie Medienforschung und Werbung unter Berücksichtigung traditioneller wie auch digitaler Medien.

Einschreibzeitraum für Studierende ab dem 2. Semester:

13.02.2023, 12:00 Uhr bis 17.03.2023, 16:00 Uhr

Crossmedialer Journalismus in der OZ: Wo Print und Online Hand in Hand gehen

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74440	SWS	4
Veranstaltungstitel	Crossmedialer Journalismus in der OZ: Wo Print und Online Hand in Hand gehen	Semester	SS 2023
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Mi 16:00 - 17:30 ^{wö} 05.04.2023 - 14.07.2023 N.N.

Terminkommentar: Veranstaltung findet in den Räumen der OZ statt.

max. Teilnehmer: 18

Verantwortliche Lehrpersonen

Elizabeth Prommer

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2020), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100310 Praxis der Medien

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Institut für Medienforschung
Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Abschluss mit Modulprüfung oder Teilnahmechein,
Maximale Teilnehmer Zahl: 18

Erstes Treffen, wird noch bekannt gegeben, Besprechungsraum der Ostseezeitung,
Richard-Wagner-Straße 1a, 18055 Rostock

Beginn: wird noch bekannt gegeben und individuelle Termine.

Hinweis: Das Seminar findet in den Räumen der Ostseezeitung statt.

Einschreibzeitraum für Studierende ab dem 2. Semester:

13.02.2023, 12:00 Uhr bis 17.03.2023, 16:00 Uhr

Loszeitpunkt:

17.03.2023, 16:10 Uhr

Crossmedialer Journalismus in der OZ: Wo Print und Online Hand in Hand gehen

Wie funktioniert Lokal-Journalismus in den 2020ern? Auf jeden Fall crossmedial! Einige Faktoren bilden in jedem Medium die Grundpfeiler: Dazu gehören Qualität, Seriosität und Neutralität. Aber wo unterscheiden sich Print- und Online-Journalismus? Wo ähneln sie sich? Wie wichtig sind Zielgruppen-Analysen? Und alles entscheidend: Was macht einen guten Artikel aus?

Diese Fragen beantworten wir in diesem Seminar. Du übst die wichtigsten journalistischen Formate, lernst die Arbeitsabläufe bei einer crossmedial arbeitenden Zeitungsredaktion kennen und kannst allgemein den Beruf des modernen Journalisten auf Herz und Nieren prüfen.

"ZOOM Rostock"- Videos und Fernsehbeiträge selber machen

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74474	SWS	4
Veranstaltungstitel	"ZOOM Rostock"- Videos und Fernsehbeiträge selber machen	Semester	SS 2023
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Do 09:15 - 10:45 wö 06.04.2023 - 14.07.2023

Terminkommentar: Wanda Ullrich

max. Teilnehmer: 20

Verantwortliche Lehrpersonen

Elizabeth Prommer

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2020), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100310 Praxis der Medien

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft
Institut für Medienforschung

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

In dieser praxisorientierten Lehrveranstaltung wird Studierenden der Kommunikations- und Medienwissenschaft und auch offen für andere Studiengänge, die Möglichkeit gegeben, die komplette Entstehung eines Fernsehbeitrages hautnah, selbsterfahrend und kollaborativ zu erlernen sowie in Teams eine eigenverantwortliche Produktion zu gestalten.

Grundlagen der Arbeit für das Medium Video/Fernsehbeitrag werden in der Startphase vermittelt: Ideenentwicklung, redaktionelle Arbeit, Beitragsplanung, Kamera, Ton, Schnitt, und Moderation. Das Maß der theoretischen Einführung ist im Vergleich zum Teil des Selbstlernens und Selbstpraktizierens bewusst gering gestaltet; alle Teilnehmenden springen sprichwörtlich ins kalte Wasser der Mediengestaltung. Aktive Medienbildung führt hierbei nicht nur zur Technikkompetenz, sondern auch zum Lernen über Medienwirkung, eigenes Medienverhalten, journalistische Standards, Medienrecht und Medienkritik.

Das Seminar ist eine Kooperation des Instituts für Medienforschung der Universität Rostock mit dem Bürgerfernsehsender und Medienkompetenzzentrum „Mediatop Rostock“ der Medienanstalt M-V. Im Seminar werden die Studierenden betreut durch Wanda Ullrich (Tutorin) und Sören Köhn, dem Leiter vom Mediatop Rostock.

Am Ende des Praxisseminars wird aus den Beiträgen eine Fernseh-Magazinsendung zusammengestellt, die im Programm von Mediatop Rostock ausgestrahlt und auch in der Mediathek abrufbar sein wird. Alle bislang entstandenen 20 Magazin-Ausgaben können in der Mediathek der Medienanstalt M-V in einer eigenen Rubrik <https://mmv-mediathek.de/sendungen/94-zoom-rostock.html> angeschaut werden.

Abschluss mit Teilnahmechein, Leistungsschein, Medienschein.

Hinweis: In den Zeiträumen für Dreh und Schnitt der Beiträge finden keine Seminartermine statt. Kamerakurs bei Mediatop Rostock: Termine werden am Anfang bekannt gegeben, die Teilnahme an einem Datum ist obligatorisch.

Termin: Do: 09:15 – 10:45 Uhr, **Ort: Seminarraum rok-tv, Grubenstr. 47**

Einschreibezeitraum für Studierende ab dem 2. Semester:

13.02.2023, 12:00 Uhr bis 17.03.2023, 16:00 Uhr

Loszeitpunkt:

17.03.2023, 16:10 Uhr

FISH

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74509	SWS	4
Veranstaltungstitel	FISH	Semester	SS 2023
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Mi 09:30 - 13:30 ^{Einzel} 05.04.2023 - 05.04.2023 Hella Rihl

Terminkommentar: FRIEDA 23, Friedrichstr. 23

max. Teilnehmer: 15

Mi 09:30 - 13:30 ^{wö} 12.04.2023 - 14.07.2023 Hella Rihl

Terminkommentar: FRIEDA 23, Friedrichstr. 23

max. Teilnehmer: 15

Verantwortliche Lehrpersonen

Elizabeth Prommer

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2020), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2022), 2.-4. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100310 Praxis der Medien

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Institut für Medienforschung

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Seit 2004 lockt das FISH – Filmfestival im StadtHafen jährlich mehr als 3.000 Filmbegeisterte in die Kinoorte am Rostocker Stadthafen. Im Mittelpunkt stehen dabei zwei Kurzfilmwettbewerbe für junge Filmtalente: der bundesweite Wettbewerb JUNGER FILM und der nordeuropäische Wettbewerb OFFshorts – Young Baltic Cinema. Das Festival reiht sich in eine Vielzahl von bundesweiten Filmfestivals mit unterschiedlichen Ausrichtungen und Schwerpunkten ein. Festivals übernehmen wichtige Funktionen in der Zirkulation kultureller Waren und sind nicht selten die einzigen Spielstätten kleiner Independent-Produktionen. Das Seminar vermittelt den Studierenden sowohl die verschiedenen Funktionen und Konzepte von Festivals als Teil der deutschen Medienlandschaft als auch einen Überblick über die internationale Festivallandschaft und führt in die verschiedenen Arbeits- und Forschungsbereiche ein.

Im Vorfeld (in Gruppenarbeit ab Mitte April 2023, ca. 3 Stunden pro Woche) und während des FiSH (27.-30. April 2023) nehmen die Studierenden aktiv an der Festivalarbeit teil und erwerben Kenntnisse in den verschiedenen Bereichen der praktischen Festivalarbeit (z.B. Öffentlichkeitsarbeit/ Marketing, Veranstaltungsorganisation/ Locationmanagement, Künstler*innen-Betreuung, Projektions- und Aufzeichnungstechnik, etc.).

Das Seminar verbindet auf besondere Weise Theorie- und Praxisteile und fördert damit forschendes Lernen und gibt Einblicke in Kulturbereich. In vor- und nachbereitenden Seminarsitzungen werden theoretische Aspekte der Medienlandschaft und -institutionen, der Geschichte und Funktion von Festivals sowie die Verknüpfung von Filmfestivals mit Filmgeschichte, Filmästhetik und aktuellen Produktionskontexten erörtert und vermittelt. Die Studierenden entwickeln dabei eigene Forschungspraxisprojekte, die am Ende des Seminars in Abschlusspräsentationen vorgestellt werden.

Abschluss mit Teilnahmechein oder Modulprüfung

Mi: 9.30-13.30 Uhr sowie zusätzliche variierende Termine, Ort: FRIEDA 23 (Institut für Neue Medien, Friedrichstr. 23)

Beginn: 05.04.2023. Erste Sitzung: FRIEDA 23 (Institut für Neue Medien, Friedrichstr. 23)

MODUL
Vermittlungskompetenz
(alle BA)

**Vermittlungskompetenz sowie
Geschichte vermitteln**

Geschichtsrezeption im Film oder wie die Geschichte sich veränderte [The Reception of History on Film or how did History change]

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74525	SWS	2
Veranstaltungstitel	Geschichtsrezeption im Film oder wie die Geschichte sich veränderte [The Reception of History on Film or how did History change]	Semester	SS 2023
Veranstaltungsart	Übung	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Mi 11:15 - 12:45 ^{wö} 05.04.2023 - 14.07.2023 R 10020, PC-Pool, A.-Bebel-Str. 28 Friedrich Niemeyer

Terminkommentar:

max. Teilnehmer: 25

Mi 11:15 - 12:45 ^{wö} 05.04.2023 - 14.07.2023 SR 10017a, A.-Bebel-Str. 28 Friedrich Niemeyer

Terminkommentar:

max. Teilnehmer: 25

Verantwortliche Lehrpersonen

Friedrich Niemeyer

Studiengänge

Germanistik, Bachelor (Zweifach, 2020), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Germanistik, Bachelor (Erstfach, 2020), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Germanistik, Bachelor (Zweifach, 2018), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Germanistik, Bachelor (Erstfach, 2018), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Geschichte, Bachelor (Zweifach 2020), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Geschichte, Bachelor (Erstfach, 2020), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Geschichte, Bachelor (Zweifach, 2018), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Geschichte, Bachelor (Erstfach, 2018), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch

Module

5700390 Geschichte vermitteln
 6100230 Vermittlungskompetenz Germanistik

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Englischkenntnisse werden für dieses Seminar vorausgesetzt.

Diese Lehrveranstaltung ist in zwei Abschnitte unterteilt, zunächst einen kurzen, technischen, in dem der Umgang mit moderner Medientechnik (Video- und Audioschnitt sowie Präsentationstechnik) vermittelt werden soll. Der zweite Abschnitt der Übung ist philologisch/historisch angelegt. Hier soll zunächst das Betrachten von Filmen aus filmphilologischer Sicht vorgestellt und im Folgenden verschiedene Literarische Texte und Verfilmungen zu Themengebieten der Aufarbeitung der Nazivergangenheit in der BRD (z.B. Eichmannprozess oder „Parodien“ der NS-Geschichte) analysiert und an einem weiteren Beispiel zur selben historischen Thematik verglichen werden. Hierbei geht es vor allem um den kritischen Umgang mit dem Medium Film und seine pluri-medialen Netzwerke sowie um die Entwicklung der Darstellung von historischen Ereignissen und/oder Personen zu verschiedenen Zeitpunkten der Medien- und Filmgeschichte. Die Filme sollen in Studierendenvorträgen vorgestellt und anschließend kritisch diskutiert und darüber hinaus die Verwendung dieser Filme als Lehrmaterial vorgestellt werden.

Folgende Scheine können erworben werden:

- *Modulschein "Vermittlungskompetenz Germanistik" (Modul VK BA Germanistik,*
- *"Teilnahmeschein" zum Modulabschluss (BA Geschichte / alle BA)*

Die Zahl der Teilnehmer ist wegen der begrenzten Anzahl von Sitzplätzen auf 24 begrenzt.

Bei Fragen senden Sie bitte eine Mail an [friedrich.niemeyer\(at\)uni-rostock.de](mailto:friedrich.niemeyer(at)uni-rostock.de)

Anmeldungen ausschließlich unter <https://studip.uni-rostock.de>

Einschreibezeitraum für Studierende ab dem 2. Semester:

13.02.2023, 12:00 Uhr bis 17.03.2023, 16:00 Uhr

Loszeitpunkt:

17.03.2023, 16:10 Uhr

Literatur

Literatur (kleine Auswahl): *James Monaco* : Film verstehen, Reinbeck 2000 ff.; *M. Warrington* : History goes to the Movies, London 2006; *Werner Faulstich*: Filmgeschichte, Paderborn (UTB-Basics) 2005; *Thomas Fischer /Thomas Schuhbauer*: Geschichte in Film und Fernsehen, Tübingen 2016; *Astrid Erll / Stephanie Wodianka (Hg.)*: Film und Kulturelle Erinnerung – Pluri-mediale Konstellationen, Berlin – New York 2008; *Barbara Korte / Sylvia Paletschek (Hg.)*: History Goes Pop – Zur Repräsentation von Geschichte in populären Medien, Bielefeld 2009; *Waltraud Wende*: Filme die Geschichte(n) erzählen – Filmanalyse als Medienkulturanalyse, Würzburg 2011; *Frank Bösch*: Mediengeschichte, Frankfurt a.M. 2011; *Mike Bal* : Kulturanalyse, Frankfurt a.M. 2002; *Magrit Fröhlich / Hanno Loewy / Heinz Steinert (Hg.)*: Lachen über Hitler – Auschwitz Gelächter?, Stuttgart 2003; *Gerhild Nieding / Peter Ohler*: Lernen mit Medien, Paderborn 2015.

Schaulust und Verbrechen – Kriminalliteratur und deren Adaptionen am Beispiel Britischer Kriminalromane [Curiosity and Crime - British Crime Literature and its Adaptations]

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74526	SWS	2
Veranstaltungstitel	Schaulust und Verbrechen – Kriminalliteratur und deren Adaptionen am Beispiel Britischer Kriminalromane [Curiosity and Crime - British Crime Literature and its Adaptations]	Semester	SS 2023
		Sprache	Deutsch
Veranstaltungsart	Seminar		

Termine, Räume und Personal

Do 11:15 - 12:45 ^{wö} 06.04.2023 - 14.07.2023 R 10020, PC-Pool, A.-Bebel-Str. 28 Friedrich Niemeyer

Terminkommentar:

max. Teilnehmer: 25

Do 11:15 - 12:45 ^{wö} 06.04.2023 - 14.07.2023 SR 10017a, A.-Bebel-Str. 28 Friedrich Niemeyer

Terminkommentar:

max. Teilnehmer: 25

Verantwortliche Lehrpersonen

Friedrich Niemeyer

Studiengänge

Germanistik, Bachelor (Zweifach, 2015), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Germanistik, Bachelor (Erstfach, 2015), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Germanistik, Bachelor (Zweifach, 2018), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Germanistik, Bachelor (Erstfach, 2018), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Geschichte, Bachelor (Zweifach, 2015), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Geschichte, Bachelor (Erstfach, 2015), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Geschichte, Bachelor (Zweifach, 2018), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Geschichte, Bachelor (Erstfach, 2018), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch

Module

5700340	Geschichte vermitteln
5700390	Geschichte vermitteln
6100100	Vermittlungskompetenz Germanistik
6100230	Vermittlungskompetenz Germanistik

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Englischkenntnisse werden für dieses Seminar vorausgesetzt.

Schon seit der frühen Neuzeit haben Verbrechen die Menschen erschreckt und gleichermaßen fasziniert. Im Zeitalter moderner Massenmedien, also seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert, füllten Mordgeschichten oft die Schlagzeilen. Die berühmteste Mordserie aller Zeiten im Londoner Stadtteil Whitechapel regten Autoren wie Sir Arthur Conan Doyle zu schaffen ihrer Kriminalromane an. Aber auch die Mordserie selbst und ihr Protagonist sowie die Tatsache, dass die Morde nie aufgeklärt wurden sorgten dafür, dass viele Bücher und Filme zum Thema „Jack the Ripper“ bis heute erschienen sind.

In diesem Seminar soll es darum gehen, zu schauen, wie und auf welche Weise die Schaulust am „Mord“, am „Grauen“ und am „Grusel“ in den Medien, mit besonderem Augenmerk auf den Film, erzeugt werden und wie diese „Suspense“ – Techniken sich

im Laufe der Mediengeschichte verändert haben. Hierzu sollen verschiedene berühmte britische Kriminalromane (z.B. Doyle der Agatha Christie) und die Entwicklungen der verschiedenen Adaptionen der gleichen Romane verglichen werden.

Folgende Scheine können erworben werden:

- *Modulschein "Vermittlungskompetenz Germanistik" (Modul VK BA Germanistik,*
- *"Teilnahmeschein" zum Modulabschluss (BA Geschichte / alle BA)*

Die Zahl der Teilnehmer ist wegen der begrenzten Anzahl von Sitzplätzen auf 24 begrenzt.

Bei Fragen senden Sie bitte eine Mail an [friedrich.niemeyer\(at\)uni-rostock.de](mailto:friedrich.niemeyer(at)uni-rostock.de)

Anmeldungen ausschließlich unter <https://studip.uni-rostock.de>

Einschreibezeitraum für Studierende ab dem 2. Semester:

13.02.2023, 12:00 Uhr bis 17.03.2023, 16:00 Uhr

Loszeitpunkt:

17.03.2023, 16:10 Uhr

Literatur

Literatur (kleine Auswahl): Gabriela Holzmann: Schaulust und Verbrechen: Eine Geschichte des Krimis als Mediengeschichte (1850-1950), Stuttgart 2012; *Barry Forshaw*: British Crime Film – Subverting the Social Order, Houndmills/New York 2012; *Deborah Cartmell / Imelda Whelehan (Hrsg.)*: The Cambridge Companion to Literature on Screen, Cambridge 2007; *Linda Costanzo Cahir*: Literature into film : theory and practical approaches, Jefferson NC 2006; *Linda Hutcheon*: A Theory of Adaption, New York 2006; *James Monaco*: Film verstehen, Reinbeck 2000 ff.; *Werner Faulstich*: Filmgeschichte, Paderborn (UTB-Basics) 2005; *Mark Cousins*: The Story of Film, London/Edinburgh 2011; *Astrid Erll / Stephanie Wodianka (Hg.)*: Film und Kulturelle Erinnerung – Plurimediale Konstellationen, Berlin – New York 2008; *Waltraud Wende*: Filme die Geschichte(n) erzählen – Film-analyse als Medienkulturanalyse, Würzburg 2011; *Frank Bösch*: Mediengeschichte, Frankfurt a.M. 2011; *Mike Bal*: Kulturanalyse, Frankfurt a.M. 2002; *Michael Ross (Hg.)*: Sherlock Holmes in Film und Fernsehen – Ein Handbuch, Köln 2003; *Alistair Duncan*: Close To Holmes, London 2009; History Goes Pop – Zur Repräsentation von Geschichte in populären Medien, Bielefeld 2009; *Barbara Korte/Sylvia Paletschek*: Geschichte im Krimi – Beiträge aus den Kulturwissenschaften, Köln/Weimar/Wien 2009